



KINDERGARTENBEDARFSPLAN
der Stadt Burgdorf

Entwurf 2008

Kindertagesstättenplanung 2008

Stand 5.2.2008

Die Kindergartenbedarfsplanung wurde aufgrund der Daten zum 31.12.2007 aktualisiert. Grundlage für die Bedarfsberechnung bei den Kindergartenplätzen sind 3 2/3 Jahrgänge. Diese Berechnung wurde erstmals für das Jahr 2006/2007 zugrunde gelegt.

Einen Unsicherheitsfaktor bei der Bedarfsplanung bildet die Einschulung von Kann-Kindern. Eine verlässliche Statistik gibt es darüber nicht.

Planung von Mehrbedarf aus Neubaugebieten:

Die Schätzung des Bedarfs speziell für Neubaugebiete gestaltet sich nach wie vor schwierig. Wie sich bei der Belegung der Baugebiete „Südlich Beerbuschweg“ und „Alfred-Oehme-Platz“ gezeigt hat, ziehen Familien durchaus innerhalb von Burgdorf um. Von daher kann bei Neubaugebieten nicht mehr davon ausgegangen werden, dass es sich hier komplett um Zuzüge von außerhalb handelt. Das gilt insbesondere für Gebiete mit einem hohen Anteil an Einzel- und Reihenhäusern.

Der geplante Neubaubereich in Burgdorf Nord-West kommt derzeit eher schleppend voran. So gibt es für den Baubereich des Bauträgers „JAK“ bisher noch keinen Bebauungsplan. Die Flächen des Bauträgers „HRG“ werden derzeit mit einem Drittel der geplanten einhundert Wohneinheiten vermarktet.

Geburtenentwicklung:

Die Geburtenrate hat sich in den Jahren 2005 bis 2007 mit einer Größenordnung von 220 bis 230 Kindern je Jahrgang stabilisiert und ist gegenüber dem Stand vom 31.12.2006 gegenüber dem Geburtenjahrgang 2006 (damals 210 Kinder) leicht gestiegen. Die Kinderzahl des Jahrgangs 2006 hat sich durch Zuzug im Laufe des Jahres 2007 von 210 auf 230 Kinder erhöht.

Die Geburtenentwicklung gestaltete sich in den Jahren 2000 – 2007 wie folgt:

Jahr	Gesamtstadt	Kernstadt
2000	292	202
2001	264	176
2002	257	175
2003	279	192
2004	239	160
2005	225	150
2006	230	154
2007	219	143

Schillerslage:

Im Stadtteil Schillerslage gibt es in jedem Fall eine ausreichende Versorgung. Ein evtl. Überhang an Plätzen kann für die Versorgung anderer Stadtteile ggf. genutzt werden. Bei dem geplanten Wohngebiet im Bereich „Flachsfeld“ ergeben sich weiterhin Verzögerungen.

Weitere Perspektive für den Kindergarten Schillerslage wäre die Reduzierung auf die ursprüngliche Belegung mit einer Gruppe und 25 Kindern bei einem evtl. Rückgang der Kinderzahlen.

Sorgensen-Dachtmissen-Weferlingesen

Die bisherige Planung ging davon aus, dass neben den Sorgenser und Dachtmisser auch die Weferlingser Kinder im Kindergarten Sorgensen betreut werden. Hier zeichnet sich verstärkt der Wunsch der Weferlingser Eltern ab, ihre Kinder im Kindergarten Otze betreuen zu

lassen, da diese später auch dort eingeschult werden. Von daher werden für die Kindergärten Otze und Sorgensen zwei alternative Berechnungen vorgelegt. Aufgrund des derzeit laufenden Betreuungsmodells im Kindergarten Sorgensen werden insgesamt dort nur 18 bis maximal 20 Kinder betreut. Ausweichmöglichkeiten bieten insbesondere für die Eltern, die längere Betreuungszeiten brauchen, die Tagesstätten in der Kernstadt.

Das gilt auch für das geplante Neubaugebiet im Stadtteil Weferlingsen.

Otze

Im Stadtteil Otze ist das Angebot knapp ausreichend, wenn man lediglich die Kinder des Stadtteiles Otze für die Berechnung zugrunde legt.

Eine Aufnahme aller Weferlingser Kinder würde das Entstehen eines neuen Fehlbedarfs bedeuten. In Otze ist ein Baugebiet mit rd. 45 Wohnungen geplant. In Abhängigkeit davon, wie schnell dieses Baugebiet umgesetzt wird und wie viele Familien von außerhalb dann in den Stadtteil ziehen, könnte sich ein erneuter Fehlbedarf ergeben.

Derzeit wird geprüft, ob im Gebäude der Grundschule durch Um- und Ausbauten eine weitere Gruppe eingerichtet werden kann.

Ramlingen-Ehlershausen

Im Stadtteil Ramlingen-Ehlershausen wurde das Angebot auf insgesamt 100 Plätze erweitert. Neubaugebiete sind derzeit konkret nicht geplant. Damit ergibt sich bei den Kindergartenplätzen derzeit ein ausreichendes Angebot.

Kernstadt

In der Kernstadt gibt es derzeit ein weiteres rechnerisches Fehl an Plätzen. Erst mit dem Bau des Kindergartens Nord – West ist das Platzangebot dann wieder ausreichend und eine kleine Reserve für möglichen weiteren Bedarf vorhanden. Des Weiteren bleibt abzuwarten, ob die derzeit noch vorhandenen 20 Nachmittagsplätze in der Südstadt auf Dauer benötigt werden.

Ein weiterer möglicher Zuwachs an Kindern ist stark davon abhängig, wie schnell und in welchem Umfang insbesondere die Neubaugebiete im Bereich „Nord-West“ realisiert werden und inwieweit Familien von außerhalb zuziehen.

Kinderkrippen

Nach derzeitigem Stand sollen nach der Rechtslage für 20 % aller Kinder unter drei Jahren Betreuungsmöglichkeiten angeboten werden. Das kann sowohl durch Krippenplätze als auch durch die Betreuung durch Tagespflegepersonen erfolgen.

Angestrebt wird derzeit seitens des Bundes, spätestens bis zum Jahr 2013 für 35 % aller Kinder unter drei Jahren Betreuungsmöglichkeiten anzubieten. Dazu sind zwei alternative Berechnungen als Anlage beigefügt. Dabei wird davon ausgegangen, dass Kinder bis zum 1. Lebensjahr ausschließlich von Tagespflegepersonen und im 2. und 3. Lebensjahr dann in einer Kinderkrippe betreut werden.

Aufgrund der aktuellen Geburtenraten und einer geschätzten Geburtenrate für das Jahr 2008 ergäbe sich damit nach dem Modell 2 (Anlage) ein Bedarf von 146 Plätzen und nach dem Modell 4 (Anlage) ein Bedarf von 88 Plätzen.

Derzeit stehen 35 Plätze zur Verfügung.

Konkret in der Planung zum Sommer 2008 sind folgende Erweiterungen:

Kirchengemeinde St. Pankratius	+ 4 Plätze
Mütterzentrum	+ 15 Plätze
Kirchengemeinde St. Paulus	+ 15 Plätze

Bei Umsetzung aller Planungen würden spätestens zum 01.08.2008 insgesamt 34 Plätze neu entstehen und sich das Angebot von 35 auf 69 Plätze verdoppeln. Mit Fertigstellung des Kindergartens Nord West kämen im Sommer 2009 dann weitere 30 Plätze dazu.

Horte

Für die Schulkinderbetreuung stehen insgesamt 110 Hortplätze zur Verfügung. Zum 01.08.2007 wurde das Angebot in der Südstadt von 20 auf 40 Hortplätze verdoppelt. Das Angebot für die Weststadt wurde um 10 Plätze auf 30 Plätze erweitert.

Vorgesehen ist derzeit, ab Sommer 2008 weitere 20 Hortplätze in der Weststadt in Räumen der Astrid Lindgren Schule zu schaffen.

Insgesamt bleibt abzuwarten, ob sich der Bedarf nach weiteren Hortplätzen auch künftig fortsetzt.

Für die Betreuung von Schulkindern in Ferienzeiten hat sich in Burgdorf in den letzten Jahren ein umfangreiches Angebot etabliert, das von der Stadtjugendpflege organisiert wird. Dieses Angebot ist jedoch quantitativ nicht in die Kindergartenbedarfsplanung einbezogen.

Weitere Entwicklung:

Kindertagesstätten:

Zur Abdeckung des weiteren Bedarfs und zur Erhöhung der Betreuungsqualität soll in der Weststadt eine weitere Tagesstätte mit 50 Kindergartenplätzen und 30 Krippenplätzen entstehen. Damit soll der zusätzliche Bedarf, der auch aus den Neubaugebieten evtl. zu erwarten ist, aufgefangen werden. Weiter dient die Tagesstätte dazu, den erhöhten Betreuungsbedarf für den „vierten Jahrgang“ abzudecken.

Die Kindertagesstätte Südstadt verfügt derzeit nur über die Mindestausstattung an Gruppenräumen ohne zusätzliche Nebenräume. Deshalb wird derzeit geprüft, die Hortgruppe in den Bereich der ehemaligen Realschulnebenstelle im Schulzentrum zu verlegen. Dort werden seit Sommer 2007 bereits Hortkinder betreut. Mit dieser Verlegung würde die Hortbetreuung zusammengefasst werden.

Die frei werdenden Horträume in dieser Tagesstätte könnten dann insbesondere für die immer umfangreicher werdende Kleingruppenarbeit (Sprachförderung, Projekte) genutzt werden. Damit würde aufgrund der räumlichen Gegebenheiten die Qualität der Arbeit in dieser Tagesstätte deutlich erhöht.

Für eine Verlegung einer Hortgruppe müssten derzeit noch einige Fragen abschließend geklärt werden.

Kinderkrippen

Das Krippenangebot soll weiter ausgebaut werden. Konkret wird das Angebot im Sommer 2008 von 34 auf 69 Plätze ausgeweitet. Mit der Fertigstellung des Neubaus in der Weststadt würde sich die Krippenplatzzahl dann auf 99 Plätze erhöhen.

Damit gäbe es einen relativ hohen Versorgungsgrad. Parallel zum derzeit geplanten Ausbau des Angebots bleibt zu prüfen, ob der Bedarf über die dann zur Verfügung stehenden Plätze hinausgeht. Hier ist zu erwarten, dass dies sehr stark abhängig vom Arbeitsmarkt ist.

Derzeit gibt es Überlegungen der Kirchengemeinde St. Paulus, bei entsprechendem Bedarf Räume für eine zweite Krippengruppe am derzeitigen Gemeindehaus anzubauen. Diese Option sollte bei Bedarf geprüft werden.

Rechtlich gibt es auch die Möglichkeit, in einer Kindergartengruppe bis zu 3 Krippenkinder zu betreuen. Diese Lösung wird allerdings als problematisch angesehen, da sich die

gesamte Gruppenarbeit dann nach dem kleinsten Kind richten muss. Auch aufgrund der räumlichen Möglichkeiten (mehrere Etagen, hohe Treppen) sowie der derzeit schon vorhandenen Kombination von Kindergarten- und Hortgruppen kommt nicht jede Tagesstätte dafür in Betracht.

In jedem Fall sind auch Umbauten im Sanitärbereich und eine Ergänzung des Inventars erforderlich. Von daher sollten diese Maßnahmen zuvor intensiv auf die Sicherstellung einer qualitativ guten Umsetzung geprüft werden.

Zielsetzung:

Eine Versorgungsquote für 35% aller Kinder im Alter von 1 – 3 Jahren mit Krippenplätzen bis zum Jahr 2013 wird angestrebt.

Eine Betreuung von Kindern im Alter unter 1 Jahr soll durch ein ausreichendes Angebot von Tagespflege sichergestellt werden.

Kindertagesstättenplätze in Burgdorf

Stand 5.2.2008

Kindergartenplätze:

Stadt Burgdorf:

Weststadt	100
Südstadt	100
Freibad	100
Gartenstraße	25
Schillerslage	35
Otze	50
Sorgensen	25
Raml.- Ehlershausen	100

Stadt Burgdorf gesamt 535

Freie Träger:

Ev. Kirche (Fröbelweg)	72	ab 1.8. = 66
DRK (Villa Mercedes)	50	
AWO (Süd-Ost)	93 (einschl. Integrationsgruppe)	
Spielhaus	26	
Allerleirauh	20	

Freie Träger insgesamt 261 ab 1.8. = 255

Versorgung:

Kernstadt	596	ab 1.8. = 590
Gesamtversorgung	796	ab 1.8. = 790

Hortplätze:

Stadt Burgdorf:

Südstadt	40	
Gartenstr.	40	
KiTa West		ab 1.8. 20 Plätze

Freie Träger:

DRK (Villa Mercedes)	30	
Gesamtversorgung	110	ab 1.8. = 130

Krippenplätze (nur freie Träger):

Spielhaus	12	
Mütterzentrum	15	ab 1.8. = 30
Ev. Kirche 8 Fröbelweg	8	ab 1.8. = 12
Kirchengemeinde St. Paulus		ab 1.8. = 15

Gesamtversorgung 35 ab 1.8. = 69

KiGa-Bedarfsplanung

Stand: 28.01.2008

Berechnung mit 3 vollen + je 1/3 von 2 Jahrgängen ab KiGa-Jahr 2006/2007

Kernstadt/Heeßel/Beinhorn/Hülptingsen

KiGa-Jahr	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14
Geb.-Jahr	98	99	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Anz.d.Kinder	644	602	597	709	681	665	636	614			
Geburten	233	191	220	191	186	203	172	172	172	160	160
Burgdorf	214	170	201	176	174	192	160	150	154	143	143
Heeßel	11	11	13	10	8	8	6	10	5	6	6
Beinhorn	2	3	3	0	1	0	0	2	4	0	0
Hülptingsen	6	7	3	5	3	3	6	10	9	11	11
Anzahl/Plätze											
KiGa West	3)	150	125	125	110	100	100	100	100		
KiGa Nord-West	1)							50	50		
KiGa Kirche	2)	109	84	84	84	72	66	66	66		
KiGa Freibad		100	100	100	100	100	100	100	100		
KiGa Gartenstr.		25	25	25	25	25	25	25	25		
KiGa Süd		120	120	120	120	120	120	120	120		
KiGa AWO		93	93	93	93	93	93	93	93		
Allerleirauh		20	20	20	20	20	20	20	20		
KiSpielhaus		22	26	26	26	26	26	26	26		
Villa Mercedes		50	50	50	50	50	50	50	50		
Gesamt		689	643	643	628	606	600	650	650		
Fehl-/Überh.		45	41	46	-81	-75	-65	14	36		

1) Neubau KiGa + 50 Plätze

2) Krippenplätze: ab 08/2007: 8, ab 08/2008: 12

3) Wegfall Nachmittagsgruppe

Otze

KiGa-Jahr	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14
Geb.-Jahr	98	99	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Anz.d.Kinder	61	60	54	63	60	59	57	50			
Geburten	17	21	23	16	15	18	18	12	17	11	11
KiGa-Plätze	50	50	50	50	50	50	50	50			
Fehl-/Überh.+	-11	-10	-4	-13	-10	-9	-7	0			

alternativ: Otze/Weferlingsen

KiGa-Jahr	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14
Geb.-Jahr	98	99	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Anz.d.Kinder	68	68	64	71	68	67	66	59			
Geburten	19	22	27	19	18	18	20	16	20	12	12
Otze	17	21	23	16	15	18	18	12	17	11	11
Weferlingsen	2	1	4	3	3	0	2	4	3	1	1
KiGa-Plätze	50	50	50	50	50	50	50	50			
Fehl-/Überh.+	-18	-18	-14	-21	-18	-17	-16	-9			

Sorgensen/Dachtmissen/Weferlingsen

KiGa-Jahr	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14
Geb.-Jahr	98	99	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Anz.d.Kinder	41	44	37	39	36	36	41	41			
Geburten	9	16	16	12	9	8	13	7	14	12	12
Sorgensen	3	11	6	8	5	5	5	1	6	7	7
Dachtmissen	4	4	6	1	1	3	6	2	5	4	4
Weferlingsen	2	1	4	3	3	0	2	4	3	1	1
KiGa-Plätze	25	25	25	18	18	18	18	18			
Fehl-/Überh.+	-16	-19	-12	-21	-18	-18	-23	-23			

alternativ: Sorgensen/Dachtmissen

KiGa-Jahr	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14
Geb.-Jahr	98	99	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Anz.d.Kinder	34	36	27	31	29	28	31	32			
Geburten	7	15	12	9	6	8	11	3	11	11	11
Sorgensen	3	11	6	8	5	5	5	1	6	7	7
Dachtmissen	4	4	6	1	1	3	6	2	5	4	4
KiGa-Plätze	25	25	25	18	18	18	18	18			
Fehl-/Überh.+	-9	-11	-2	-13	-11	-10	-13	-14			

Raml.-Ehlershausen

KiGa-Jahr	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14
Geb.-Jahr	98	99	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Anz.d.Kinder	82	89	100	133	129	113	95	89			
Geburten	29	27	26	36	38	40	31	24	18	28	28
KiGa-Plätze	1)	75	75	85	100	100	100	100	100		
Fehl-/Überh.+	-7	-14	-15	-33	-29	-13	5	11			

1): 4. Vorm.-Gruppe ab 01.01.07

Schillerslage

KiGa-Jahr	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14
Geb.-Jahr	98	99	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Anz.d.Kinder	20	24	23	31	29	31	30	31			
Geburten	5	9	6	9	8	10	5	10	9	8	8
KiGa-Plätze	25	35	35	35	35	35	35	35			
Fehl-/Überh.+	5	11	12	4	6	4	5	4			